

Liebe anwesende Handwerker,

Liebe Vertreter von Gemeindebehörden und der Clientis

Sparcassa 1816

**Liebe Vertreter der Sportvereine, des Oberämter Sportlers und
des Anzeigers,**

Liebes Ehrenmitglied (Markus Bangerter)

Liebe Mitglieder,

Liebe Gäste des TC Hausen!

Es freut mich sehr, heute Abend rund 90 Gäste auf der rundum-
erneuerten Anlage des TC Hausen begrüßen zu dürfen!

Wieso sind wir heute Abend hier?

Der TC Hausen will Danke sagen und den erfolgreichen Abschluss
der Gesamtsanierung feiern!

Danke sagen wir den rund 20 Lieferanten und Handwerkern, die
unsere Erwartungen aufgrund Ihrer Leistung, der Qualität ihrer Arbeit,
der Termintreue und den stets sehr fairen Preisen mehr als erfüllt
haben! Zu den einzelnen Projekten komme ich später...

Danke sagen wir den Gemeindebehörden der Politischen Gemeinde
Hausen, insbesondere dem Gemeinderat, welcher stets ein offenes
Ohr für unsere Anliegen hatte und unser Sanierungsvorhaben wo
immer möglich unterstützt hat! Dank der positiven Kommentierung in
der Abstimmungsvorlage zur Gemeindeversammlung wurden die
vorzeitige Verlängerung des Baurechts sowie weitere Anpassungen
im Baurechtsvertrag problemlos gutgeheissen. Im Anschluss an die
Gemeindeversammlung wurde dann unser Antrag auf Sprechung
eines Darlehens vom Gemeinderat gutgeheissen – somit waren zwei
wesentlich Bausteine für unser Sanierungsprojekt gelegt!

Unser Dank gilt vor allem aber den Mitglieder des TCH, welche vor rund anderthalb Jahren mit Ihrem Verzicht auf Anteilscheine im Wert von CHF 90'000.- sowie mit ihren rund 1'200 Frondienststunden im Rahmen der Sanierung und mit diversen grösseren und kleineren Sponsoring-Beiträgen (z.B. Boccia-Bahn von rund 30 Mitgliedern, Boccia-Kugeln von Vreni Etter, Palme von Kari Keusch) weitere wesentliche Bausteine und somit das eigentliche Fundament des gesamten Sanierungsvorhabens bildeten.

Dann danken wir der Clientis Sparcassa 1816 Filiale Affoltern, welche unserem Sanierungsvorhaben von Anfang an positiv gesinnt war und uns stets faire Bedingungen und Möglichkeiten zur Finanzierung anbot! Ende 2007 konnten wir dann schliesslich, nachdem wir seitens des TC Hausen sämtliche Anforderungen erfüllt hatten, eine markante Erhöhung der bestehenden Hypothek im Umfang von rund vereinbaren – die Sanierungsfinanzierung war nun definitiv gesichert!

Danke sagen wir aber auch dem Zürcher Komitee für Sport (kurz ZKS), welches heute leider keinen Vertreter entsenden konnte, für die Genehmigung unseres Finanzierungs- und Sanierungskonzeptes und für die Sprechung von Sport-Toto-Beiträgen in der Höhe von rund CHF 50'000.-

Mit diesem Beitrag sowie mit der Entschädigung der 1'200 Frondienststunden wird dann schliesslich auch die Refinanzierung der immensen Aufwende aus der Vereinskasse (derzeit rund CHF 90'000.-) gesichert sein.

30 Jahre TCH bis heute (Highlights):

Vor rund 32 Jahren hatten fünf „Husemer“ die geniale Idee, in Hausen einen Tennisverein zu gründen, der dereinst über eigene Plätze mit einem Clubhaus verfügen soll. 1977 wurde dann definitiv der TC Hausen, mit rund etwa 50 Mitgliedern und weiteren rund 150 Interessenten, gegründet.

Diese 5 „Husemer“ hiessen: Hanspeter Uster (Ehrenmitglied, leider verhindert), Bruno Schmied (lebt seit einigen Jahren in Amerika), Dölf Brändle (entschuldigt), René Gemperle (ist heute als einziges noch aktives Gründungsmitglied auch persönlich anwesend) und Heiner Hotz – der leider vor kurzem nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Diesen 5 und selbstverständlich unzähligen weiteren guten Seelen, die viel Zeit und Herzblut in die Gründung des TC Hausen investiert haben ist es zu verdanken, dass nach 2 gescheiterten Gemeindeabstimmungen und einer 5-jährigen „Leidenszeit ohne Tennisplätze“, schliesslich an der dritten und entscheidenden Gemeindeversammlung die heute noch bestehende und nun eben rundum-sanierte eigene Tennisanlage, mit allem was dazu gehört, erstellt und im Spätsommer 1982 feierlich eingeweiht werden konnte.

Vor rund 5 Jahren haben wir seitens des Vorstandes erkannt, dass bald etwas Richtung SANIERUNG geschehen muss, da einerseits der Aufwand für die Platzbereitstellung jedes Jahr höher ausfiel, die Qualität der Plätze aber gleichzeitig dennoch immer schlechter wurde. Zudem traten immer häufiger kleinere Mängel an der Anlage, an der Infrastruktur und am Mobiliar auf. Es war also an der Zeit, eine langfristige Finanzierungs- und Sanierungsplanung zu erarbeiten. Während rund 4 Jahren haben wir im Vorstand damit begonnen, Mängel aufzulisten und Finanz-Reserven für die Sanierung anzulegen. Vor etwas mehr als 2 Jahren wurden wir dann von den „Ereignissen“ beinahe überrollt... – das Clubhausdach wurde undicht und es gab erste Wasserschäden in der Herren-Garderobe, im Clubraum und auf der Gartenterrasse. Um Schlimmeres zu verhindern mussten wir umgehend die Sanierung des gesamten Flachdaches an die Hand nehmen.

Da wir damals noch keine umfassende Finanzierungsplanung erstellt hatten und auch noch nicht im Detail entschieden hatten, welche anderen Arbeiten in welchem Zeitraum und zu welchen Kosten vor uns stehen, waren wir überaus dankbar für das Angebot der Firma Salomon, die Kosten für die Dachsanierung in drei Raten bezahlen zu können. Dafür und für die einwandfreie und schnelle Arbeitsausführung danken wir der Firma Salomon ganz herzlich

– SALOMON (Dach) – GESCHENK –

Nach dem Entscheid, die Dachsanierung durchzuführen, wurde uns klar, dass dies sozusagen der „Startschuss“ für das grosse Sanierungsprojekt war!

Das bedeutete, dass wir raschmöglichst ein Detail-Konzept betr. Projekten, Finanzen und Terminen, erstellen mussten! Dieses Detail-Konzept bildete auch die Basis für sämtliche weiteren Aktivitäten der Baukommission, wie die Information der Mitglieder an der Generalversammlung vom November 2006, die Orientierung der Clientis Sparcassa 1816, Affoltern, über unseren Wunsch, die bestehende Hypothek signifikant zu erhöhen und die Antragstellung an den Gemeinderat der Politischen Gemeinde Hausen, betr. vorzeitiger Verlängerung und Anpassung des Baurechtsvertrages und dem Wunsch, ein Darlehen der Gemeinde zu erhalten.

Vor ziemlich genau 1 ½ Jahren fanden dann die ersten konkreten Gespräche mit den Vertretern des Gemeinderates statt. Diese Gespräche verliefen für uns höchst erfreulich und unsere Anträge wurden auf unbürokratische Weise rasch und kompetent bearbeitet. Nebst dem Darlehen wurde auch unser Anliegen, den Baurechtsvertrag vorzeitig zu verlängern und um in einigen Punkten abzuändern wurde von den Gemeindevertretern tatkräftig unterstützt, wofür wir uns bei René Hess, Felix Oberhäsli und sämtlichen Gemeinderäten, die involviert waren ganz herzlich bedanken!

– René Hess (Gemeinde) – GESCHENK –

Nachdem die Mitglieder des TCH an der Generalversammlung vom November 2006 einer Abschaffung des Anteilscheinreglementes zustimmten und dementsprechend auf Anteilscheine im Wert von rund CHF 90'000.- verzichteten und nachdem an der Gemeindeversammlung vom März 2007 alle Anträge des TC Hausen gutgeheissen wurden, waren zwei weitere Bedingungen der Clientis Sparcassa 1816 erfüllt.

Wir hatten einen gültigen Baurechtsvertrag für weitere 50 Jahre. Die Signale, die wir von unserer „Haus-Bank“ erhielten waren – genau wie zuvor bei der Gemeinde - stets überaus positiv. Die Finanzierung gemäss unserem Konzept hat die Bank überzeugt und wir konnten in einigen wenigen Besprechungen eine äusserst erfreuliche Beteiligung der Bank an der Finanzierung der Sanierung erreichen:

Die bestehende Hypothek wurde um rund CHF 100'000.- erhöht.

– Herr Schwarz (Bank) – GESCHENK –

Last but not least konnten wir dann, nach über 18 Monaten Vorarbeit, Planung, Finanzierungssicherung, Gesucheinreichung und Anpassung im Februar 2008 endlich den hoch-erfreulichen Entscheid des ZKS entgegen nehmen - unser Vorhaben wird mit rund CHF 50'000.- an SportToto-Geldern unterstützt wird.

Die Finanzierung des Sanierungsprojektes in der Höhe von rund 275'000.- war nun nachhaltig und definitiv gesichert.

Dem TCH-Vorstand wird in den nächsten Jahren die Aufgabe zufallen, den Verpflichtungen gegenüber der Bank und der Gemeinde, aber auch dem Versprechen an die Mitglieder, dass diese Sanierung nachhaltig und finanziell tragbar sei, nachzukommen.

Wir sind überzeugt, mit den ausgeführten Arbeiten zu Recht in die Zukunft des TCH investiert zu haben. Der ungebrochen hohe Zuwachs an Neumitgliedern (allein in dieser Saison haben sich bereits wieder 17 neue Aktivmitglieder und 25 neue Junioren angemeldet) bestärkt uns in dieser Überzeugung!

Was wurde eigentlich alles „saniert“ und von wem?

Im Sommer 2007 fällte die BauKo den Entscheid, anstelle der bisherigen Mergel-Sandplätze, reine Sandplätze erstellen zu lassen. Dank der professionellen, sorgfältigen, termin- und budgetgerechten Arbeitsausführung durch die darauf spezialisierte Firma Klaus aus Flawil, haben wir auf diese Saison sensationelle neue Plätze erhalten!

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Firma Klaus war stets überaus angenehm und sämtliche Arbeiten wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Dafür bedanken wir uns bei Herrn Klaus und seinen Mitarbeitenden ganz herzlich und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Jahren bei der Frühjahrsinstandstellung der Plätze:

– Herr Klaus (Platz) – GESCHENK –

Die meisten Sanierungsarbeiten wurden von der BauKo, nach eingehender Prüfung der eingegangenen Offerten und unzähligen Gesprächen mit den beteiligten Handwerkern, jeweils in Form von Pauschalaufträgen im Rahmen eines Kostendaches vergeben.

Namentlich zu erwähnende Teilprojekte, die per heute ausgeführt sind oder (wie die Entwässerung auf der Höhe Platz 1 Bord kurz vor der Ausführung stehen sind:

Garten- / Umgebungsarbeiten – Ruedi Schenk – GESCHENK

Bodenplatten Garderoben – Roger Götschi – GESCHENK

Sämtliche Schreinerarbeiten – Chrigel Müller - GESCHENK

Sämtliche Malerarbeiten – Gaisser – GESCHENK

Sämtliche Elektroinstallationen – Wetli – GESCHENK

Sämtliche Leuchtmittel – Thomy Seleger – GESCHENK

Div. Umgebungsarbeiten – Hans Zürcher / Walti – GESCHENK

Auffrischung Polstermöbel – Hans Graf – GESCHENK

Ersatz sanitärer Einrichtungen – Andy Eugster – GESCHENK

Wir danken allen beteiligten Handwerksbetrieben nochmals ganz herzlich!

Wie war das nun mit dem Frondienst der Clubmitglieder?

Nicht vergessen werden dürfen, nebst den erfreulichen Verhandlungen mit unseren „Investoren“ und den perfekten Leistungen der beteiligten Handwerkern, natürlich die enormen „Leistungen“ der TCH-Club-Mitglieder!

Ab Januar bis Mitte April 2008 wurde an 5 schweisstreibenden und von Roli Imoberdorf perfekt organisierten Frondiensttagen von 111 TCH-Mitglieder rund 1'200 Frondienststunden geleistet.

Dieser sensationelle Einsatz ermöglichte es uns einerseits, die Kosten für die externe Vergabe von Aufträgen auf einem vertretbarem Mass zu halten und andererseits, dass diverse Projekte, wie Plattenlegen, Büsche schneiden, Clubhaus aussen und innen Malen, Parkplatz auffrischen, Garage räumen, Gartenmöbel beschaffen und zusammen setzen, etc. etc. überhaupt realisiert werden konnten und das erst noch zeitgerecht. Auch dank dem nötigen Wetterglück waren bis zum Saisonbeginn Mitte April praktisch alle Arbeiten abgeschlossen und die Anlage konnte ab dem ersten schönen Frühlingstag genutzt werden. Im Namen der ganzen Baukommission danke ich allen Frondienstlern herzlichst für ihren tollen Einsatz!

Mehrfach kurz erwähnt – die TCH-Baukommission!

Mein ganz persönlicher Dank geht insbesondere an die Mitglieder der TCH-BauKo, die ich als Vorsteher habe leiten dürfen.

In den letzten 18 Monaten haben FREDI STEINMANN, STEFAN STAUBLI und ROLI IMOBERDORF grosses für den TCH geleistet! Nur durch dem immensen zeitlichen Einsatz und dem Einbringen der jeweiligen Fachkompetenz (Fredy der Baufachmann, Stefan der Finanzfachmann, Roli der Verhandlungs- und Planungsspezialist) konnte die gesamte Sanierung überhaupt realisiert werden.

Diese grandiose Leistung kann man weder mit einem Applaus noch mit einem Geschenk in irgendeiner Form abgelden, dennoch bitte ich alle Anwesenden um einen kräftigen Applaus für die Mitglieder der Baukommission.

– APPLAUS –

– GESCHENK an FREDI, STEFAN und ROLI –

Es hat mir riesigen Spass gemacht, diese intensive Zeit mit euch in einem Team zu verbringen und dieses Team mit immer neuen Ideen, etwa 30 BauKo-Sitzungsterminen, rund 2500 E-Mails, mehreren Finanzierungs- und Sanierungskonzepten, rund 50 Offerten zur Prüfung, etwa 4 Budgetrunden und nun mit der Zusammenstellung sämtlicher Abrechnungen für das ZKS und für den TCH zu Höchstleistungen anzuspornen!

Köbi Kuhn würde vor Neid erblassen, wenn er miterleben könnte, was mit Herzblut und Motivation alles erreicht werden kann!

Last but not least möchte ich aber einer Person ganz besonders danken... Ohne ihre schier unerschöpfliche Energie, ohne ihren immensen Einsatz an Zeit und wie vorher erwähnt, ohne ihr Herzblut, sei dies bei der Einholung von Offerten, bei deren Besprechung bis hin zur definitiven Auftragsvergabe, sei es bei der fortlaufenden Begleitung der Arbeiten und deren Abnahme, sei es durch das tatkräftige Anpacken bei sämtlichen Frondiensttagen und etwa 4 mal mehr spontanen weiteren „privaten“ Einsatztagen, sei es durch ihre schier omnipräsente und unentbehrliche Hilfeleistung in jeder erdenklichen Situation, kurz gesagt, ohne diese Person wären wir heute nie und nimmer in der Lage zu sagen: Die Sanierung ist erfolgreich beendet! Uns allen ist klar, wen ich anspreche: Es ist dies

– ROLI IMOBERDORF –

Der tosende Applaus, um den ich alle Anwesenden nun gleich bitten werde, kann all die Mühen selbstverständlich nicht aufwiegen. Dieser Applaus soll dir, lieber Roli, zusammen mit dem Spezialgeschenk für die harte, zeitintensive, manchmal nervenaufreibende, aber immer wieder spannende und letztlich - so hoffe ich – doch überaus befriedigende Zeit in der BauKo des TC Hausen, ein kleiner Lohn sein!

– APPLAUS & GESCHENK an ROLI –

ROLI - VIELEN HERZLICHEN DANK und nochmals APPLAUS!

Bevor ich nun das Wort unserem Gemeindepräsidenten, RENE HESS übergebe, möchte ich auch dem TCH-Vorstand herzlichst danke sagen. Durch die phasenweise grosse Absorbierung von drei Vorstandsmitgliedern in der Baukommission waren die anderen sechs Vorstandsmitglieder, namentlich Brigit Homberger, Ruth Ganz, Jana Weiss, Nadja Keusch und René Truniger, in der Vorbereitung der aktuellen Saison ebenfalls deutlich mehr gefordert als in „normalen Jahren“.

Abschliessend danke ich allen, die heute nicht namentlich erwähnt wurden, aber in irgend einer Form bei der Planung und Umsetzung der Sanierung mitgeholfen haben. Ebenso danke ich ich der OK-Crew des heutigen Abends: Brigit Homberger, Marianne Grabherr, Brigitta Imoberdorf, Reto Fust, René Truniger, sowie allen anderen guten Seelen, die im Hintergrund (sei es in der Küche oder im Service) dazu beitragen, dass der heutige Abend für uns alle zu einem wunderbaren Fest wird!

– APPLAUS –

Nach der Rede unseres Gemeindepräsidenten und TCH-Mitglied, René Hess, lade ich euch auf einen Rundgang auf der sanierten Anlage (innen und aussen) ein – wer weiss, vielleicht entdeckt ihr ja die eine oder andere noch nicht wahrgenommene Veränderung... Um ca. 19.30 Uhr starten wir mit dem Nachtessen.

Nun wünsche ich allen Gästen einen tollen Abend und übergebe das Wort an René Hess... DANKE.

Daniel Gemperle

*Präsident TCH & Vorsteher BauKo
Hausen a./A., 30.5.2008*